



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCLXXXII. Commissarischer Rezeß wegen der feindlichen Angriffe Hans, Heinrich`s, Hans, Henning`s, Steffen`s und Joachim`s Hermens gegen das Kloster Diesdorf, wegen der Körperverletzungen zweier ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

Datum wynhufenn, anno virginei partus XXII, altera purificationis Intemerate virginis marie,
Sub Sigillo nostri Conuentus Inferius appenso.

CCCLXXXI. Der Propst zu Diesdorf befundet, daß sein Unterjasse Jasper Lutkens zu
Wiewohl eine Roggenpacht aus seinem Hofe an die Elendengilde verkauft habe,
am 19. Mai 1527.

Ick werner van der Schulenborch, prouest to Distorppe, Bekenne apenbar vor
allweme, dat myn vnderfate Jasper lutkens, wonastich to wiwal, myt mynen wetenn, willen
vnde fulborde rechtes kopes verkofft hefft vnnnd verkofft iegenwardighen dree scepel rogggen iar-
likes auer pachtet der Elenden ghilde to Distorppe edder deme hebber dusses breues myt oren
guden willen vor Teyn marck pennige Soltwedeler weringe, de ome In eynem summen wol to
dancke rede auer getalet vnde betalet synt; dusse dree scepell rogggen iarlikes pachtet will vnde
schall de vorbenomde Jasper lutkens, syne eruen vnde nakomen effte besitter synes haues vnde
redesten gudes to wiwall alle iar vp martini geuen vnde bringhen beth to Distorppe vp den
klosterhoff by vormydinge eyner pandinge —. Doch mach de sulueste Jasper lutkens, syne
eruen effte besittere synes haues to wiwal de dre scepel rogggen alle iar wedder afflosen, wan-
ene dat beqweme is, de lose to vorkundigende vppe lichtmissen, vnde In den achte dagen to pa-
schen der lossekundinge erstuolgende den vorstender der gnanten ghilde effte deme hebber dusses
breues de vorgescreuen Teyn marck pennige soltwedeler weringe myt den bedageden vnde nastel-
ligen pechten In eynem summen to samende weddergeuen vnde betalen; vnde dusse kop schall stan-
men dre Jar lanck, so schall Jasper lutkens sodane dre scepell rogggen wedder afflosen. Dusses
to bekantnisse hebbe ick myner gnanten prouestyen Ingefegel hengen laten benedden an dussen
breff, gegeuen vnde gescreuen nha christi vnser heren gebort dusent viiffhundert vnde allsereff
Souen vnde twintich, am Sondage Cantate.

CCCLXXXII. Commissarischer Rezeß wegen der feindlichen Angriffe Hans, Heinrich's, Hans,
Henning's, Steffen's und Joachim's Hermens gegen das Kloster Diesdorf, wegen der Körper-
verletzungen zweier Quedlinburger Bürger und Entlassung der Hermens aus dem Gefängniß,
vom 15. Juli 1527.

Zu wissen vnnnd nachdem alle hans, hinrich, hans, hennyng, Steffen vnd Joa-
chim de hermens, vater, sone vnd bruder, an allen bestendigen grunt vnd orsake frechtlichlich

des Closters vnd des probstes zu Distorp abeflagete beschediger vnd feynndt wurden, das selbige closter auch des closters arme leuthe mudtwillichlichen dorch mordtbrennen beschediget vnd der wegen hans vnd henrich hermens, vater vnd sone, vff erfurdern des durchleuchtigsten hochgebornen Fursten vnd hernn, Hern Joachims, marggrauen zu Brandenburg vnd Churfursten etc., vnd aus bouhelic des durchleuchten hochgebornen Fursten vnd hern, Heren Georgen, Hertzogen zu Sachffen etc., zu rechte bohafft vnd zu gefengknifz eingebracht, derhalten auch der gestreng vnd vhefte Buffo van Bartenfleue, heubtman der Altemarecke, zu gutlicher handlung vnd In entthenung der selbigenn durch andere von Churfurftlicher gnade van Brandenburg etc. geordenthe, defelügen mit peinlichen gerichte furdern zu lassen, hirher abefertiget, So szin doch bemelte gefangen vff mannichfaltige freuntlige vnd fleiffige vorbitt des gestrengenn vnd vhesten Vlrich grossen, Heuptmans zu Quedlingborg, des Rats vnd itzlige der gemeyne doselbst mit scharffe des Rechten vorschont gepliben vnd vff nachbeschrieben forme, maßze vnd weise des gefengkniffzes widdervmb erledigt worden. Also das bemeldeten hans, henrich, hans, hennyng, Steffen vnd Joachim, vater, sone vnd bruder, de hermens, schollen vnd willenn alle tzerung vnd kost yrer persone vnde ander vngelt des gefengkniffes halben van zzeit Irer bowillung bis vff disse zzeit selbest entrichtenn, gelten vnd bezzalen. Zum andern haben sich bemelte gefangene mit sampt Iren sonen vnd brudern mit den vorletzten burgern zu Quedlingburg hanfen wagenknechte vnd Clause kirckhoffe, wie lze de In tzeit eins sichern geleits an liebe vnd habe mit abehawung einer handt vnd zurftechung zweyer pferde beschedigt, dermalzen, wie folget, In abdracht zu geben bewilligt. Also das se schollen vnd wollen hanfen wagenknechte vor fins leibes boschedung zwentzich gulden vnd Claus kirckhoffe Sechs gulden vff nachfolgende zeit geben vnd bezalen, Nemlich hans wagenknechte vff schirftkuntigen Martini ver gulden vnd Claus kirckhoffe einen gulden, vnd so vorth alle Jar vff martini veer gulden wagenknechte vnd einen gulden kirchhaue, bis so lange wagenknechte tzwentzich gulden vnd kirckhoffe Sechs gulden gantzlich full vnd all bezalt sein, vngenugen vnd bezalen vnd derwegen das closter vnd dem probste zu Distorff gantz schadelos halten. Zum Drittenn haben bemelte hermens, vater, sone vnd bruder, vor sich, Ire erben erblich vnd ewich Ire vormeynte sach, schulde, zuspruche vnd anforderung, wie sie bisher widder das closter vnd probst zu Distorff vnd alle andere des Churfursten zu Brandenburg etc. vnterlassenn zu haben gedacht, gantzlich, vull vnd all vnwedderuplich vor den gestrengenn Erbarren vnd vhestenn vlrichen grossen, heubtman zu Quedlingborg, Baltzeren von Schiding, hans kalmis, Stadtvoigte, vnd dem Rathe zu Quedlingburg Renuntiert, abeflaget vnd vortzigen der gelichen yre vedtliche, tadtliche vnd gewaltfame handlung, so se vorgenommen hattenn, abeflaget vnd sich des hinfurder ewichligen zu enthalten, auch das sie solche renuntiation vnd vortzigung stete, vefste vnd bestendichlich halten schollen vnd wollen vnd dar widder In zukomenden tzeiden sich In keynen wegk gearlicher weise behelffen wollen, noch Sie oder Ire erben, zugefaget vnd gelobeth. Zum veerdenn haben de bemelten hermens vor sich vnd alle yre erbenn nachgeben vnd bewilligt, das alle gelt, schulde vnd vordienth lon, So vill ynn In der probstie nachstendig geboren muhte, auch wes sie bey Matties schroder luds einer vordracht ausstenich haben, das das den vorberomten leuten zu furdern vnd zu manen schal vbergeben werden, vnd das sie derwegen nicht weyter anlangen, noch manen wollen, gantzlichen abegetreten. Zum funfften ist zu vormeydung getzangks, vnlust, vordrofliger wort vnd boswerliger thadt, So zwischen den armen vorberurten vnd boschedigten leuten vnd den hermens

einfallen konte, van den hermens beyadt vnd bewilligt, das sie sich schollen vnd wollen des
 Furstenthums zu Brandenburg de zeit Ires lebendes gantzlich euffern vnd stragks enthalten,
 dar Inne nichts zu schaffen edder zu thun haben, Im falle aber sich begeben michte, das bemelte
 gefangen oder Ire sone, Bruder vnd Erben auferhalbe duffer sachen mit Churfurftlicher gnade van
 Brandenburg etc. dem closter vnd probste zu Distorff oder sunst s. Churf. g. vnterthanen geist-
 lige oder wertlige zu betigen vorfelle, das sie sulches nun vnd hinfurder nicht anders, den nach
 ordnung des heiligen Romischen Reychs vnd mit Rechte, darzu sie genochsam vorfichert, vnd
 vf yr ansuchen wie pillich vnd gewontlich geleit vornhemen schollen vnd wollen, auch wes Ine
 des fals In Rechte zu oder abe erkanth, sich dar ann begnugen zu lassen vnd mit der thadt,
 wie hir bouor geschen, wes vorzunhemen enthalten. Vff disse vorbeschribene, bowilligte vnd an-
 genomene punct vnd artikell haben hans, henrich vnd hans, vater, sone vnd bruder, vor sich
 vnd von wegen Irer sone vnd bruder hennygs, Steffen vnd Joachims vnd alle Irer erben
 durch eine bestendige orfeide mit yrem lieblichen eide zu god vnd den heiligen gefworen, der
 sachen, daraus sie zu gefengknis eingebracht, auch desselbigen gefengknisses vnd wes sie derhalben
 erlitten, dorch sich selbst oder yre sone, bruder vnd erben, geboren oder vngeborn, Jegen den
 Churfurften van Brandenburg etc., Hertzog Gorgen van Sachfenn etc., de Fur-
 stynne zu Quedlingeborg, Irer Churfurftligen vnd Furstligen gnaden landen, leuthen, vnter-
 thanen vnd vorwanten, des closters zu distorff, den probst darselbest vnd seine nachkommen,
 auch seine freuntschafft vnd alle duffer sachen vorwanthen, auch alle den, so hir Inne gebrau...
 werden, auch de mit Radt, tadt vnd furderung michten vordacht sein, des gelichen widder den
 heubtman zu Quedlingeborg, den Stadtvoigt, Radt vnd Inwoner zu Quedlingeborg, des
 gelichen widder den Cardinal vnd Ertz Bischoff zu magdeburg vnd Mentz etc., das Stiff
 von halberstadt vnd des Stiffs vorwanten, Frederichen von Hoyme, seine vnterthanen
 seiner gerichte halben zu Neinstidt vnd sunst neymants anders dar vff mit Worten oder der dadt,
 In arge oder vngute nicht zu suchen oder widder Recht derhalben wes vorzunemen oder zu be-
 dencken, Sunder derselbigen zuspruche, aus den sie zu gefengknisse eingebracht, vnd des ge-
 fengknis ewichlich zuorgessen. Vnd damit alle vorbeschriben stucke, puncte vnd artikell, wie
 fse hir Inne gefasset vnd beschriben gefunden, ewichlich mogen stete, veste vnd vnuorbrochen
 von oben angetzeiten hermens, vater, sonen vnd Brudern vnd alle Iren erben gehalten vnd
 erfolget werden, So haben obgnante hermens duffze nachbeschriben frome leuthe dar vor zu
 sachweldige vnd selbschuldige vor betzalunge der XXXVI gulden vorletzten vnd boschedichten,
 wie obstedt, vor de Renuntiation, vorzeigung vnd orfeyde burgen gesetzt, Mit namen Andreus
 Lutter zum tale, Jeorgen Frederichs zum tale, Michel putzs zum tale, Augu-
 styn schrotter zum Neinstidt, Baltzar Role zum Neinstidt, Ciriacus Croidener
 zu Nei(nstedt), Henrich Harboreh zu Reder, Bartolomeus Francke zu Reder, Ci-
 riacus v....., peter de mertens zu Reder, Andreas kuntzen zu Reder, Hans Zcy-
 geler zum....., Joachim Brun zum tale vnd Baltzer Craffol zu Reder, vnd wir
 beschriben Burgen Reden vnd geloben alle sempflig, das de vorbeschriben punct vnd artikell,
 wie de angenommen vnd bewilliget, van den Hermens vnd alle Iren erben erfolget vnd gehalten
 schollen, wer burgen dar vor zu sein getrewlich vnd vngeuerlich dar en kegen sein,
 de hermens, vater, sone vnd Bruder, sampt alle den, de duffer sachen vorwandt vnd van ym
 angetzeigt vnd namafftich gemacht werden, dar Inne mit Radt, dadt vnd furderung gebraucht sein
 worden van wegen Churfurftlicher gnade van Brandenburg etc., van dem Gestrengen vnd

vheften Buffen van Bertenflebe, Heubtman der Altenmarcke, vnd von andern Churfürftlichen gnaden gefchiekten widdervmb zu gnaden angenommen vnd derhalben keyner befweringe oder vngnade by finer Churfürftlichen gnaden fich zuuormuten oder zu boforgen zugefaget, So fein fe auch Ires gefengkniffzes widdervmb erlediget vnd wie gewonlich lofs getzelt, Doch also, das hinrich hermens fich gen Neinfidit der von hoyme gerichte zu starke vnd orfeyde zu thun fich erfogen schall. Des zu orkunt Ist duffer contract, de renuntiation vnd orfeyde alhir zu Quedelingborg In der Stadt buch vortzeichent wurden, mit einer handtschrift getzwyfacht vnd mit des geltrengen vnd vheften vlich groffzen, Heubtmans zu Quedlingborg, angebornen handtpitzscher vnd mit gemeynr Stadt gewonlichem Secret, Iren erben vnd nachkommen vnfehdtlich, wiffentlich vnthermargkt wurden vnd eynem ydern teyle derselbigen eins gegeben, Gefehen Im Jare thufent funffhunderth vnd Seben vnd zwentzigften, mantags nach Margarete.

Nach einer gleichzeitigen Copie.

CCCLXXXIII. Der Propst zu Diesdorf überläßt 1 Hufe Landes an Friedrich Frederikes nach Bauerrecht, am 1. März 1528.

Ick werner van der Schulenborch, prawest tho Dyftorp, bekenne Offentlik myt dessen apen breue vor mick, myne nhakomlynge vnde Idermenlich, dat ick mit wolbedachtenn mode hebbe ghedann eyne houe landes vth hans michezelis haue dem Erlamenn manne ffrederick ffrederikes omhe vnd fynenn rechtenn Eruenn; darvor hefft ghedachte ffrederick ffrederikes dem kloster wol tho dancke geuenn vnde vornoget achte vnd twynchtich marck Soltwellcher werynghe, dartho hefft he fick bewilliget tho donde de lange reyfe, gelick denn anderen fynen burenn, vnd dem kloster Jarlicks geuenn In des prawestes register thwe gulden vnde teyn wytte, So schal ick wernner van der Schulenborg, probst vpgemolt, vnd myne nhachkoomling ffrederick ffredericks vnd fynenn rechtenn Eruenn der Houe landes ein recht Here vnd wer wessenn, wan omhe des vom rhodenn; Des tho merer wissenheit hebbe ick hetenn hangenn des klosters Prawestigenn Ingesszegell beneddenn an duffen breff, De gefcreuenn nha Christi vnfes herenn gebort dufent vyffhunderth, darnha Im acht vnd thwynthigsten Jare, am Sondage Inuocauit.

Gabriel van borculer hefft duffe vthscryfft
gefcreuen, karkendeener tho Dhore.

Nach einer alten Copie.